

ORDEN POUR LE MÉRITE
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

DIE MITGLIEDER DES ORDENS

Zweiter Band

1882—1952

GEBR. MANN VERLAG · BERLIN

Hugo Freiherr von FREYTAG-LORINGHOVEN

Kriegswissenschaftler

Geboren am 20. Mai 1855 in Kopenhagen.

Gestorben am 19. Oktober 1924 in Weimar.

Als Balte diente er zunächst in der russischen Armee und trat 1878 in die preußische Garde ein; 1887 besuchte er die Kriegsakademie und unterrichtete hier bis 1896 in Geschichte und Kriegsgeschichte; 1898 Major im großen Generalstab, 1910 Oberquartiermeister und Mitglied der Studienkommission der Kriegsakademie, im Weltkrieg 1916 als Generalleutnant Generalquartiermeister West, 1916 Chef des stellvertretenden Großen Generalstabs in Berlin, 1918 zum General der Infanterie befördert.

1897 veröffentlichte er »Studien über die Kriegsführung im Sezessionskrieg« sowie »Heerführung Moltke's (☛1874) und Napoleons« (1910), »Generalfeldmarschall Graf Schlieffen« (1910), »Kriegsführung und Politik« (1918), »Menschen und Dinge, wie ich sie in meinem Leben sah« (1923).

Aufnahme in den Orden am 17. August 1916.



Fhr. von Freytag